

Hautpflege-Tipps

- Reine Öle nur eingeschränkt geeignet
- Stattdessen wirkstofffreie Cremes oder Salben anwenden
- Feuchtigkeit spenden zum Beispiel Glycerin und Harnstoff (Urea)
- Das Produkt dem aktuellen Hautzustand sowie dem Klima anpassen
- Haut akut entzündet (offene Stellen, nässende Stellen) und juckt = eher wässrigere Cremes
- Je trockener bzw. chronischer das Ekzem, desto fetthaltiger kann das Pflegemittel sein
- Faustregel: Cremes (leichtere Formulierung) eher im Sommer, Salben (fettreicher) eher im Winter.

